

ser Affen, deren es in America viel giebt, und die der Beschreibung dieser Satyren ganz ähnlich sind, oder auch bisweilen leichtfertige Hirten, die sich den Hirten-Mädchen zu Liebe auf unterschiedene Art angekleidet, und ihnen nachgestellt, zu solchen Faseln Gelegenheit mögen gegeben haben. Endlich ist auch noch zu gedenken, daß wenn diese Satyren alt wurden, sie alsdenn SILENI genannt wurden. Hieron. vita Pauli. Athan. vita Anton. Plut. in Sylla. Diod. Sicul. L.V. c. 8. Plinius L. VII. c. 2. Casaub. poesi Satyr. Natal. Com. Lib. V. c. 7. Nonn. Dionys. Lib. XVII. beim Banier Entret. XI. oder P. I. p. 320. Pausan. Attic. c. 23. Greins. hem Suppl. Livian. Lib. LXXXIV. c. 11. Pomp. Mela. Lib. III. c. 9. & Lih. I. c. 4. Pomey Panch. P. II. p. 164. Siehe übrigens den Artikel: Wald-Teußel.

SATYRIACA CONFECTIO, sive ELECTUARIUM, Fischeri, siehe Electuarium sive Confectio Satyriaca, Fischeri, im VIII Bande, p. 755.

SATYRIACUM DECOCTUM, Schräderi.

Rec. Sem. Linguæ avis, 3.
Boleti cervini
Virg. Tauri
Borrac. Venetæ, ana 3.
Rad. Pyrethri
Aronis, ana 3.
Macropiperis
Castorei
Zingiberis
Cinamomi, ana 3.
Caryophyllorum
Cardamom. min.
Cubebarum, ana 3.

Schneidet und stößt es ein wenig, thut es in ein neues, reines, gläsernes Gefäße, gießt gnugsaamen Malvasier darauf, verlütiret das Gefäße wohl und läßt es kochen. Wie dieses Dekoct gewiß seine Würckung thut, also würdet es auch sehr stark. Wer aber beßwülfen will, trincke des Morgens und des Abends einen Trunk davon.

SATYRIACUM ELECTUARIUM, PAULLI, siehe Electuarium Satyriacum, Paulli, im VIII Bande, p. 755.

SATYRIACUM ELIXIR, Timæi, siehe Elixir Satyriacum, Timæi, im VIII Bande, p. 888.

SATYRIACUS PULVIS, Joëlis, siehe Pulvis Satyriacus, Joëlis, im XXIX Bande, pag. 1565.

SATYRIACUS PULVIS, Plateri, siehe Pulvis Satyriacus, Plateri, im XXIX Bande, pag. 1565.

SATYRIASIS, siehe Priapismus, im XXIX Bande, p. 389.

SATYRIASMUS, siehe Elephanteosis, im VIII Bande, p. 796.

SATYRICA METHODUS, siehe Methode (satyrische) im XX Bande, p. 1329.

Univers. Lexici XXXIV Theil.

SATYRICUS, einer, der eine Satyre versertiget, s. Satyre.

SATYRICUS STYLUS, siehe Satyrische Schreibart.

SATYRIDES INSULÆ, siehe Satyrorum Insulae.

SATYRII ELECTUARIUM SIVE CONFECTIO, Mynsicht, siehe Electuarium sive Confectio Satyrii, Mynsicht, im VIII Bande, p. 755.

SATYRII ERYTHRÖNII ALIUD GENUS, J. B. siehe Dens canis, im VII Bande, pag. 176.

SATYRII RADICIS AQUA VENEREA, de Spina, siehe Wasser (venerisches Knabenkrautwurz) de Spina.

SATYRII SANGUIS, siehe Sanguis Satyrii, im XXIII Bande, p. 2029.

SATYRII TINCTURA, de Spina, s. Tinctura Satyrii de Spina.

SATYRION, oder Knaben-Kraut, siehe Knaben-Kraut, im XV Bande, pag. 992. u. ff.

SATYRION ABORTIVUM, SIVE NIDUS AVIS, Ger. f. Vogelnest.

SATYRION BASILICUM FEMINA, siehe Kreuz-Blum-Meiblein, im VI Bande, p. 1625.

SATYRION BASILICUM MAS, f. Kreuze-Blum-Männlein, im VI Bande, p. 1625.

Satyrische Gedichte, siehe Satyre.

Satyrische Methode, f. Methode (satyrische) im XX Bande, p. 1329.

Satyrische Romanen, siehe Romanen, im XXII Bande, p. 702.

Satyrische Schreibart, Srylus Satyricus, ist eine Art der arguten Schreibart: Nehmlich wenn die argute Schreibart ins besondere auf die Laster applicirt wird, daß man silbige durchsetzt u. auf eine artige und angenehme Art lächerlich zu machen sucht; so heißt er eine satyrische Schreibart. Er hat also für den arguten nichts besonders, und seine größte Annehmlichkeit besteht in der Freyheit des Geistes und in lustigen Einfällen, dadurch er nur Thorheit und Laster mit einem bissenden Scherz verspottet. Siehe übrigens den Artikel: Satyre.

Satyrische Schriften, f. Satyre.

SATYRI TESTICULUS, f. Knabenkraut, im XV Bande, p. 992.

SATYRIUM, siehe Knabenkraut, im XV Bande, p. 992.

SATYRIUM, ehemahlige Stadt, siehe Sauro.

SATYRIUM ABORTIVUM, siehe Vogelnest.

SATYRIUM ANTHROPOPHORUM, ist das menschentragende Knabenkraut, von welchem Cornelius Gemma viel Wesens macht, indem ihm dergle-